



P F A R R B L A T T

Informationen der Pfarre Wiesmath
Ausgabe Nr. 127 – März 2016

Ostern ist da

*Alles auf der Welt
sagt dem Menschen:
„Ostern ist da!“*

*Aber der Mensch
bleibt skeptisch und sagt:
„Ich weiß, was ich weiß,
und ich glaube nur, was ich sehe.“*

*Da kann die Welt nur lachen
und sagen: „Na bitte, dann mach
deine Augen doch auf!“*



*Alles was blüht und wächst,
zeigt, dass nicht der Tod
das Letzte ist, sondern das Leben.*

*Die Kaulquappe wird Frosch.
Die Raupe entpuppt sich
als prächtiger Schmetterling.
Der Same, der stirbt,
lebt als Frucht.*

*Wäre der Mensch am Ende
der Einzige auf der Welt,
für den mit dem Tod
alles aus ist?*

(Josef Dirnbeck, „Der Himmel ist offen“)

Liebe Pfarrgemeinde!

Sie halten das neue Pfarrblatt in Ihren Händen und es enthält neben den üblichen Berichten aus unserem Pfarrleben und den Terminen auch einen Artikel unseres Dechanten Otto Piplics. Dieser berichtet u.a. über die Anregungen des Hirtenbriefes unseres Herrn Kardinal, die 7 Schritte, die er den Gemeinden ans Herz gelegt hat.

In den letzten Jahren haben wir uns in der Pfarre, in unserem Seelsorgeaum mit den Pfarren Hollenthon und Lichtenegg und im Dekanat bemüht auch konkrete Schritte zu tun, um uns auf den Entwicklungsprozess der Erzdiözese einzulassen. Als ganz konkretes Ergebnis sind für dieses *Jahr der Barmherzigkeit* die *Abende der Barmherzigkeit* in unserem Dekanat entstanden. Seit Dezember findet jedes Monat ein solcher statt. Wir durften in Wiesmath als erstes einen solchen Abend gestalten. Diese besonderen Gebetstreffen sind für jeden Mitchristen dazu geeignet, einen Schritt des Glaubens zu tun, dem barmherzigen Jesus zu begegnen. Ich selbst war beim Abend der Barmherzigkeit in Bad Schönau im Februar dabei. Positiv aufgefallen ist mir dabei, dass Jung und Alt dabei waren. Ebenso sind dazu nicht nur treue Kirchenbesucher, sondern auch Kirchenferne recht herzlich eingeladen. Man kann also auch wiederum neu einen Schritt auf den barmherzigen Jesus hingehen. Bei diesen Abenden wird im Besonderen dem Wort Gottes und dem Allerheiligsten Sakrament Raum gegeben. Jesus, der Herr, ist ja selbst gegenwärtig im Wort und im Sakrament. Ebenso herrscht auch *eine besondere Beichtatmosphäre*. Gerade in



Bad Schönau habe ich das bemerkt. Jesus weiß ja um unsre Fehler, Schwächen und Sünden und um unsere Sehnsucht nach Heil(ung). Im Bußsakrament können wir dem barmherzigen Heiland selber begegnen. Nützen wir doch in diesem Jahr der Barmherzigkeit dieses Angebot. Lassen wir doch Jesus einfach Jesus (= Gott heilt) sein, in dem wir ihm mit wachem Herzen einen Schritt entgegengehen und ihm unser Herz öffnen!

Die Zukunft der Kirche wird nicht so sehr davon abhängen wie sie strukturiert ist, sondern *wie lebendig der Glaube ist, der* in den Herzen der getauften Christen wirkt und damit auch nach außen ausstrahlt.

Für all unsere Bemühungen um eine tiefere Beziehung zum barmherzigen Heiland, auch im Hinblick auf das bevorstehende Osterfest, erbittet für alle Gottes Segen

Pf. Raimund Beisteiner

TERMINE

BEICHTGELGENHEIT in der Fastenzeit und Karwoche

- ♦ Beichtgelegenheit bei jeder Anbetungsstunde am Donnerstag
- ♦ 13.03.: Beichtsonntag: Beichtgelegenheit bei Pfarrer Thomas Rath
vor den Messen ab 07.00 Uhr und ab 09.00 Uhr
- ♦ Karfreitag: ab 18.00 Uhr
- ♦ Karsamstag: 09.00 Uhr bis 11.00 Uhr zu jeder vollen Stunde

MÄRZ:

- So, 13.03.: 14.30 Uhr Familienkreuzweg in Kirchsclag
- Fr, 18.03.: 07.45 Uhr Schulmesse für VS und NNöMS
- Sa, 19.03.: 19.00 Uhr Vorabendmesse
- So, 20.03.: PALMSONNTAG
07.30 Uhr hl. Messe **ENTFÄLLT!**
09.30 Uhr Palmweihe, feierlicher Einzug und hl. Messe
14.00 Uhr Kreuzweg in der Annakirche
- Do, 24.03.: GRÜNDONNERSTAG
18.30 Uhr Feier des letzten Abendmahles - anschl. Ölbergstunde
- Fr, 25.03.: KARFREITAG - strenger Fast und Abstinenztag
15.00 Uhr Kreuzweg
18.30 Uhr Liturgie vom Leiden und Sterben Christi
- Sa, 26.03.: KARSAMSTAG
09.00 -14.00 Uhr Grabwache vor dem hl. Grab und Anbetung
OSTERNACHT
20.00 Uhr OSTERNACHTSFEIER mit Speisensegnung
- So, 27.03.: OSTERSONNTAG - Beginn der Sommerzeit (1 Stunde vor!)
Speisensegnung nach den Messen
07.30 Uhr Frühmesse
09.30 Uhr Hochamt - musikalisch gestaltet
von der Jugendgruppe „Die Brummer“
- Mo, 28.03.: OSTERMONTAG
07.30 Uhr Frühmesse 09.30 Uhr hl. Messe

APRIL:

- So, 03.04.: BARMHERZIGKEITSSONNTAG
07.30 Uhr Frühmesse 09.30 Uhr hl. Messe
- Do, 14.04.: 19.00 Uhr Anbetung mit Gemeinschaft Cenacolo

Fr, 22.04.: 19.00 Uhr Jungscharmesse

MAI:

So, 01.05.: 09.30 Uhr Familienmesse
18.00 Maiandacht der KFB bei der Gruber (Strebl) Kapelle, Hölle

Mo, 02.05., Di, 03.05. und Mi, 04.05.: BITTTAGE

Do, 05.05.: 09.00 Uhr ERSTKOMMUNION
16.00 Uhr Dankandacht

Sa, 07.05.: 19.00 Uhr Florianimesse

Fr, 13.05.: Prozession und Maiandacht in der Kindlmühle -
Treffpunkt: 18 Uhr 30 bei der Volksschule

Sa, 14.05.: PFINGSTSAMSTAG
Fußwallfahrt der Frauenbewegung nach Maria Schnee
19.00 Uhr: Vorabendmesse - anschl. Pfingstschnalzen

So, 15.05.: PFINGSTSONNTAG
07.30 Uhr Frühmesse
09.30 Uhr hl. Messe

Mo, 16.05.: PFINGSTMONTAG
07.30 Uhr Frühmesse 09.30 Uhr hl. Messe

Fr, 20.05.: 19.00 Uhr Jungschar - Maiandacht in Wenezeck

Sa, 21.05.: 09.00 Uhr Wallfahrermesse (Kirchschlag) in der Annakirche

So, 22.05.: Dreifaltigkeitssonntag
09.30 Uhr: hl. Messe - Uraufführung der DREIFALTIGKEITSMESSE
von Ing. Rudolf KORNFEHL (Chorprojekt Kirchenchor, Männerchor
und Gemischter Chor mit Orchester)

Do, 26.05.: FRONLEICHNAM
KEINE Frühmesse!
09.30 Uhr hl. Messe anschließend Fronleichnamsprozession

So, 29.05.: 14.00 Uhr Maiandacht der KMB bei der Heimkehrerkapelle

JUNI:

Sa, 04.06.: 19.00 Uhr Messe bei der Friedenskapelle in der Neuris - gestaltet von
der Schuhplattler- und Volkstanzgruppe

So, 12.06.: 09.30 Uhr: Familienmesse
Start des Wehrkirchenprojektes des Seelsorgeraumes Bucklige
Welt Süd in Wiesmath
14.00 Uhr Andacht in der Pfarrkirche
Ca. 14.30 Uhr: Kurzvortrag „Wehrkirchen“ und Kirchenführung
anschließend: Agape am Kirchenplatz

Das Sakrament der Taufe haben empfangen:



| | |
|----------------------------|-----------------|
| BEISTEINER Alexander Josef | Schwarzenberg |
| WAGNER Nikolas | Schneeberggasse |
| MADLER Elisabeth | Sperkerriegel |
| HAFENSCHERR Juliana | Nußleiten |

In die Ewigkeit Gottes sind uns vorausgegangen:

| | |
|-------------------|---------------|
| SCHUH Franz | Rosengasse |
| HANDLER Johann | Schlattenstr. |
| PIRIBAUER Hermine | Hauptstr. |
| LAHRNSACK Anna | Geretschlag |
| HANDLER Bruno | Beistein |



Pf. Raimund Beisteiner
begrüßt
das neue
MESNERTEAM
der Pfarre Wiesmath

Das neue Mesnerteam der Pfarre Wiesmath geht mit viel Freude und großem Elan an die neue Aufgabe. Ein aufrichtiges DANKE an Frau PGR Waltraud Bürgstein, die unermüdlich Pfarrangehörige gefragt hat und nun das Team koordiniert. Ihr zur Seite stehen: Beisteiner Burgi, Ebner Eva, Hofleitner-Bartmann Theresia, Leitner Josefina, Bauer Johann, Kornfeld Willibald, Krahel Lutz, Schrammel Josef, Ing. Sinabell Anton und Steinmetz Helmut.

Bei unserem 1. Mesnerstammtisch in St. Bernhard waren wir fast vollzählig vertreten.

(Willibald Kornfeld)

SEELSORGERAUM Bucklige Welt SÜD

*„Geht hinaus in alle Welt,
macht alle Menschen zu meinen Jüngern!“ (vgl. Mt 28,19)*

NEUE RÄUME FÜR UNSERE MISSION

Mit dem 1. Adventsonntag hat unser Erzbischof Kardinal Christoph Schönborn im Rahmen des diözesanen Entwicklungsprozesses APG2.1 140 Entwicklungsräume in der Erzdiözese Wien festgelegt. Zu unserem Entwicklungsraum gehören der „Seelsorgeraum Bucklige Welt Süd“ mit den Pfarren Bad Schönau, Gschaidt, Hochneukirchen, Hollenthon, Kirchschatz, Krumbach, Lichtenegg, Wiesmath und Zöbern als eine Subeinheit sowie die neu zum Dekanat Kirchschatz dazukommenden Pfarren Hochwolkersdorf und Schwarzenbach als zweite Subeinheit.

In einem Entwicklungsraum sollen mehrere Pfarren ihre Mission gemeinsam neu entdecken. Die Selbstständigkeit der Pfarren wird dadurch nicht berührt.

„Mission“ heißt „Sendung“: Wir sind als Christen zu allen Menschen gesendet, um ihrem Heil-Werden zu dienen. Der Entwicklungsraum soll helfen, neu zu erfahren, wozu Gott uns in Dienst nehmen will. Dazu legt uns der Erzbischof in einem Hirtenbrief 7 Schritte ans Herz:

1. Richten wir unser ganzes Tun an der missionarischen Dimension der Kirche aus!
2. Teilt das Wort Gottes regelmäßig in euren Teams, Gruppen und Treffen und handelt gemeinschaftlich danach.
3. Nehmt als Engagierte aus den Pfarren bzw. Gemeinden an einem Glaubenskurs im Entwicklungsraum teil.
4. Wagt gemeinsam Neues und setzt Schritte, um als Gemeinde in die Breite und in die Tiefe zu wachsen.
5. Versammelt euch einmal mit den anderen kirchlichen Orten im Entwicklungsraum.
6. Schafft durch Zusammenarbeit Freiraum für Neues.
7. Macht Schritte auf dem Weg zu Pfarre Neu.“

Im Dekanat haben wir manche der genannten Anregungen schon lange vorweggenommen. Dabei denke ich an die Angebote der Erwachsenenbildung mit verschiedenen Vorträgen, der Theologischen Volkshochschule, dem „Basisseminar Christentum“ und zuletzt dem Kurzseminar „Die Idee ist gut!“ sowie den Angeboten, Aktionen und Treffen der Pfarr Caritas. Ein Angebot auf Dekanatssebene sind auch die „Ballmessen“ am Sonntagabend vom 1. Jänner bis zum Faschingssonntag.

→

Da unserem Bischof die Vita communis der Priester, das gemeinsame Leben und Arbeiten, ein besonderes Anliegen ist, setzen die Priester des Dekanats bereits folgende Punkte:

- * Wir pflegen weiterhin wie schon viele Jahre unseren Priesterausflug im Juni, das Priesterfrühstück am Mittwoch der Karwoche und unsere Wanderung auf dem Römerweg im August.
- * Zusätzlich treffen wir uns neben Dekanats- und Pastoralkonferenzen möglichst monatlich zum Bibelteilen und zum gemeinsamen Essen.
- * Im Krankheitsfall stehen wir einander mit gegenseitiger Aushilfe bei.
- * Wir tauschen gelegentlich Kanzel und Altar und stehen für geistliche Impulse, sowie Beichte und Aussprache in den Pfarren des Dekanats zur Verfügung.
- * Wir planen, jährlich gemeinsam einen Einkehrtag zu machen.

Im Dezember ist eine Initiative gestartet, die in Zukunft, jeden ersten Donnerstag bzw. am Vorabend zum Herz-Jesu-Freitag zur Anbetung und zum Gebet um geistliche Berufe einlädt (Abend der Barmherzigkeit). Bis August sind bereits folgende Termine und Orte vereinbart:

| | | |
|--------------------|----------------------|--------------------|
| 03.12. Wiesmath | 03.03. Kirchschatlag | 02.06. Maltern |
| 31.12. Lichtenegg | 31.03. Krumbach | 30.06. Gscheidt |
| 04.02. Bad Schönau | 06.05. Zöbern | 04.08. Stickleberg |

Zu diesen Terminen wird auch immer ein auswärtiger Priester für Beichte und Aussprache zu Verfügung stehen.

In der zweimal jährlich tagenden Pastoralkonferenz treffen sich seit Oktober auf Einladung des Dechanten nicht nur die Hauptamtlichen der Seelsorge wie Pfarrer, Kaplan, Pastoralassistent und Jugendleiterin mit den Stellvertretenden PGR-Vorsitzenden und dem Dekanatsvertreter im Vikariatsrat, sondern auch die Vertreter und Vertreterinnen der anderen kirchlichen Orte wie dem Pflegezentrum der Caritas in Kirchschatlag, der Tagesbetreuungsstätte „Lebenslicht“ der Caritas in Krumbach, dem „Haus der Stille“ im Pfarrhof von Bad Schönau und der „Jugend am Hof“. Vertreten sind auch die Ordensgemeinschaften der Helferinnen und der Barmherzigen Schwestern.

Der Kontakt zu den Schulen soll auf Ebene des Dekanats so gepflegt werden, dass die Religionslehrerinnen in regelmäßigen Abständen zur Dekanatskonferenz eingeladen werden.

Pfarre Neu verstehe ich zuerst als Stärkung unserer Pfarrgemeinden, damit sie ihrem Auftrag und in ihnen alle Getauften ihrer Sendung folgen können.

Mit dem Jahr der Barmherzigkeit hat Papst Franziskus unserer geistlichen und strukturellen Erneuerung eine inhaltliche Richtung gegeben: Wir als Kirche sollen die Barmherzigkeit unseres Gottes allen Menschen bekannt machen und bei uns selbst beginnen, indem wir in unserem Denken, Reden und Tun barmherzig werden wie unser himmlischer Vater. (vgl. Lk 6,36)

Dechant Otto Piplics

Katholische Jungschar



Ich möchte diese Ausgabe des Pfarrblattes nutzen, um danke zu sagen.

Die Jungschar ist eine gut funktionierende Gemeinschaft, wo viele Kinder unserer Pfarrgemeinde schöne gemeinsame Stunden verbringen können. Nur so war es möglich, ein Projekt wie die Umgestaltung des Sternsingers so problemlos und zur Zufriedenheit aller zu schaffen.

Texte wurden neu geschrieben, Proben organisiert und die Gruppeneinteilung geändert (die älteren Kinder begleiten die jüngeren Kinder). Sowohl bei den Proben, als auch beim Sternsingen waren alle mit Begeisterung dabei und es war ein voller Erfolg.

Mein Dank gilt den Jungscharleitern sowie auch den Jungscharkindern. Nur durch euer Kommen, Mittun und Einbringen kann die Jungschararbeit so gut gelingen.

Die derzeitigen Jungscharleiter mit gesamt 79 Kindern sind:

6. und älteste Gruppe:

Maria-Theresia Eidler, Ingrid Spenger, Britta Weber mit 13 Kindern

5. Gruppe:

Christian und Petra Hackl mit 13 Kindern

4. Gruppe:

Carmen Picher, Karin Heissenberger, Roman Kornfeld mit 13 Kindern

3. Gruppe:

Claudia Madler, Sabrina Kleinrad mit 10 Kindern

2. Gruppe:

Michaela Kornfeld, Katharina Kornfehl, David Weninger mit 16 Kinder



Fotos: Christian H.

1. und jüngste Gruppe:

Danke an Anna Rosenkranz, Karina Schwarz und Benedikt Berner für eure Bereitschaft, die jüngste Gruppe in den nächsten 6 Jahren zu begleiten. Am 27. Februar wurden Lukas Pucher, Michelle Hecher, Anja Schwarz, Marco Tranker, Jan Reisner, Katrin Gradwohl, Patrick Sinabell, Sandra Beisteiner, Livia Picher, Matthias Grill, Matthias Beisteiner, Sebastian Schrammel, Hanna Gallei und Kerstin Püribauer bei einer feierlichen Aufnahmefeier in die Jungschar aufgenommen.

Danke für euer Engagement. Ich wünsche euch viel Spaß, schöne Jungscharstunden und eine tolle Jungscharzeit.

*Ulrike Gallei
Jungscharleitung*

Die Ratschenkinder kommen am Karfreitag nach dem Kreuzweg und eventuell noch am Kar Samstag in die Häuser. Wir bitten um gute Aufnahme.





„Teilen spendet Zukunft“ – Aktion Familienfasttag

Viele fleißige Frauenhände schafften wieder in bewährter Weise ein gemütliches Beisammensein beim alljährlichen Fastensuppen Essen.

Ein herzliches Danke allen Frauen, die das möglich machen. Aber auch DANKE an all jene, die gekommen sind und gespendet haben.

Der Spendenerlös beläuft sich auf 1200 Euro und wird für Projekte zur gerechteren Verteilung der Budgetmittel auf den Philippinen verwendet.



Fotos: Helga K.



Unsere nächsten TERMINE:

12. 3. und 13. 3.: Palmbeserl Verkauf nach den Messen

01.05.: 18.00 Uhr Maiandacht bei der Gruber (Strebl) Kapelle in der Hölle

14.05.: KFB - Fußwallfahrt nach Maria Schnee
(Abmarsch um 10.30 vor der Kirche)

Weiterer Termin:

- * Pfarrheim putzen für die Erstkommunion

Firmvorbereitung – Firmung 2016

Auch in diesem Jahr bereiten sich 15 junge Christen aus unserer Pfarre, auf den Empfang des Sakramentes der Firmung vor.

Dies sind unsere diesjährigen Firmkandidaten:

Theresa Braunstorfer, Gartengasse

Robin Tranker, Geretschlag

Julia Trimmel, Wr.Neustädterstr.

Bernhard Beisteiner, Augasse

Stefan Ernst, Nußleiten

Grundtner, Sommerhäuser

Marie Damm, Geretschlag

David Gallei, Annaberg

Lea Eidler, Augasse

Patrik Vater, Kindlmühle

Michelle Trimmel, Hölle

Marco Giesen, Feldgasse

Vanessa Strebl, Kindlmühle

Max Piribauer, Spratzau

Corinna Trimmel, Sommerhäuser



Bei der Vorstellungsmesse konnten wir unser diesjähriges Thema präsentieren:

Die göttlichen Tugenden des Hl. Geistes

Glaube ✝, Hoffnung ⚓, Liebe ❤

Die Firmhelfer Martina Braunstorfer und Robert Beisteiner führen unsere Jugendlichen auf diesem Weg der Glaubensbezeugung, bitte unterstützen Sie alle diese Vorbereitung durch Ihr Gebet.

„Kinder in Gottes Garten“



Eine kleine, aber feine Gruppe mit 6 Kindern, bereitet sich heuer unter diesem Motto auf die Erstkommunion vor. Sie werden von unserem Hrn. Pfarrer und 2 Tischmüttern (Katharina Bürgmayr und Monika Ostermann) mit großer Freude begleitet, damit sie am 5. Mai 2016 das Sakrament der Erstkommunion empfangen dürfen.

Gemeinsam wollen die 4 Mädchen und 2 Burschen Jesus und Gott näher kennenlernen und zu einer Gemeinschaft zusammenwachsen, welche die Liebe und Güte Gottes erkennt.

„Kunterbunt ist Gottes Garten. Kunterbunt so sind auch wir. Kunterbunt in allen Farben. Kunterbunt ist Gott in mir. Jedes Kind aus unserer Klasse hat sein eigenes Talent und ich bin mir ziemlich sicher, dass Gott jeden Namen kennt.“.....

| | |
|--------------------|----------------|
| Anna Walli | Hölle |
| Sandra Neumüller | Sperrkerriegel |
| Andreas Ostermann | Höllstraße |
| Gerhard Fuchs | Kindlmühle |
| Alexandra Bürgmayr | Hauptstraße |
| Alina Sinabell | Wenzeck |



Da brachte man Kinder zu ihm, damit er ihnen die Hände auflege. Jesus sagte:

„Lasst die Kinder zu mir kommen.“

(Markus 10,13)



Seit 39 Jahren gestaltet die

Wiesmather Kirchenband

in bewährter Weise Gottesdienste der Pfarre
Wiesmath und bei diversen Veranstaltungen in
Wiesmath und weit darüber hinaus.

Herzlichen Dank an

Ing. Franz Buchegger, Ing. Rudolf Kornfehl,
Mag. Josef Braunstorfer, BA Silvia Fuchs,
Dir. Mag. Gernot Braunstorfer,
B.Ed. Ewald Fuchs und Peter Beisteiner



Familienmesse mitgestalten.....

.....das können nun alle, die Lust und Laune dazu haben.

Ob Kind oder Eltern, ob mitsingen, musizieren oder bei der Messe etwas lesen - wir freuen uns über jeden einzelnen, der gerne dabei ist, um die Familienmessen lebendig zu gestalten.

ALLE sind herzlich eingeladen!!

Die nächsten Termine für Familienmessen:

Sonntag, 01. Mai 2016 und

Sonntag, 12. Juni 2016

Wir treffen uns zur ersten Probe am
Fr, 22. April 2016 um 16 Uhr im Pfarrheim -

KOMM UND SEI DABEI!

(Ernestine Rosenkranz und Monika Ostermann)



**Ein gesegnetes Osterfest
wünschen allen Pfarrangehörigen und Gästen
Pf. Raimund Beisteiner und der Pfarrgemeinderat**



Impressum: Pfarrblatt, Medieninhaber, Herausgeber: Pfarre 2811 Wiesmath Hauptplatz 1
Vertiefung des Glaubens und Information über das Pfarrleben
Redaktion: Öffentlichkeitsausschuss des PGR - Stv. Vors. d. PGR Willibald Kornfeld
Hersteller: Marktgemeinde Wiesmath

Über Ihre Anregungen und Kritiken, aber auch Beiträge zum Pfarrblatt freuen wir uns!
Bitte an: pfarrblatt@pfarrewiesmath.at